

Handreichung

Verwendung landeskirchlicher gottesdienstlicher

Dankopfer

April bis Juni 2011

Evangelisch - Lutherische Landeskirche Mecklenburgs

Kollektenplan 2011

Kirchliches Amtsblatt Nr. 12 – 17/2010

Judika – 10. April 2011

Dankopfer für die Bildungsarbeit mit Erwachsenen (1/3)

Die Bildungsarbeit mit Erwachsenen trägt zur Sinn- und Werteorientierung in unserer Gesellschaft bei. Veranstaltungen der Evangelischen Erwachsenenbildung richten sich sowohl an Gemeindeglieder als auch an Menschen ohne kirchliche Bildung. Die Teilnehmenden werden angeregt, ihre Alltagsfragen in Beziehung zur biblisch-religiösen Tradition zu setzen. Christliche Wertvorstellungen und Rituale werden so auch für Menschen außerhalb der Kerngemeinde erlebbar. Damit übernehmen die entsprechenden Einrichtungen unserer Landeskirche (Amt für Gemeindedienst, Ev. Akademie, Ev. Erwachsenen- und Familienbildung, Ev. Frauenwerk, TPI) eine wichtige missionarische Funktion.

Die Vielfalt der Veranstaltungen reicht von thematischen Gesprächsreihen in Gemeinden über Weltgebetstagsvorbereitungen, pädagogische Arbeit in Eltern-Kind-Gruppen bis hin zu Glaubensseminaren, Kirchenführungskursen und Seminaren mit politischer Themenstellung.

für die Evangelische Schulstiftung (2/3)

Die Evangelische Schulstiftung in Mecklenburg-Vorpommern und Nordelbien ist Trägerin von 18 evangelischen Schulen, sowie von zehn angegliederten Horten und einer Kindertagesstätte. Diese Einrichtungen, in denen 2300 Schülerinnen und Schüler von knapp 300 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden, befinden sich im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Ziel der Bildungseinrichtungen der Evangelischen Schulstiftung ist es, auf der Grundlage des Evangeliums von Jesus Christus jungen Menschen neben hochwertiger Bildung Halt und Orientierung in ihrem Leben zu geben. Andachten und Gottesdienste sowie das Begehen der Feste des Kirchenjahres sind für unsere Schulen eine Selbstverständlichkeit. Eine wichtige Rolle bei der schulischen

Bildungsarbeit kommt den Eltern zu. Durch ihre Mithilfe tragen sie dafür Sorge, dass das evangelische Profil an unseren Schulen zur Geltung kommt und eine Pädagogik verwirklicht wird, die sich an den Gaben und Fähigkeiten einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers orientiert. Unterstützt wird dieses Anliegen in der Regel durch eine enge Kooperation der Schulen mit den Kirchengemeinden. Aufgrund der durch das Land gekürzten Finanzhilfe unserer Schulen sind wir dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um die Ausbildung und Förderung der uns anvertrauten jungen Menschen auf einem möglichst hohen Niveau zu halten. Im Voraus sei Ihnen für die Kollekte am heutigen Sonntag gedankt.

Karfreitag – 22. April 2011 für das Stift Bethlehem

Seit über 100 Jahren werden im Stift Bethlehem Ludwigslust kirchliche Textilien in der Paramentik entworfen und hergestellt. In hoher künstlerischer Qualität werden die Behänge an den Altären unserer Mecklenburger Kirchen und weit darüber hinaus auf den jeweiligen Raum abgestimmt, Wand- und Pultbehänge oder Stolen für die Pastorinnen unserer Landeskirche in Handarbeit gefertigt. In der Oblatenbäckerei entstehen nicht nur Hostien für die Feier des Abendmahls, in ihm finden auch Menschen mit physischen Erkrankungen einen Arbeitsplatz, der ihnen hilft, ihren Alltag sinnerfüllt gestalten zu können.

Das Stift Bethlehem bittet die Gemeinden der Landeskirche, die Arbeit der Paramentenwerkstatt und Oblatenbäckerei mit ihrer Kollekte zu unterstützen, damit die wertvolle Arbeit für unsere Landeskirche auch in Zukunft weitergeführt werden kann.

Die Paramentikerinnen freuen sich über angemeldete Besuche in der Paramentenwerkstatt Ludwigslust.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.stift-bethlehem.de.

Ostersonntag – 24. April 2011

für die Arbeit mit Kindern

Die Kurve der demographischen Entwicklung zeigt nach unten, dennoch ist die Zahl der Kinder in der Christenlehre und in anderen Gruppen unserer Landeskirche konstant geblieben. Dies ist ein gutes Zeichen. Kinder und ihre Familie, oft genug mit einem Ein-Elternteil, sind wichtige Adressaten der kirchgemeindlichen und der gesamtkirchlichen Arbeit. Kinder helfen nicht selten ihren Eltern, Schwellenängste zu überwinden. Kinder haben das Recht, das Evangelium kennenzulernen. Da Eltern und Großeltern diese Aufgabe nur selten wahrnehmen können, ist die Arbeit mit Kindern und Familien der entscheidende Zugang.
Daher sei diese Kollekte herzlich empfohlen.

Misericordias Domini – 8. Mai 2011

für das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes

Stipendienprogramm des DNK/LWB
Theologischen Austausch fördern durch ein Stipendium im Ausland

Das Stipendienprogramm des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB) ermöglicht ausländischen lutherischen Theologiestudenten für ein Jahr in Deutschland zu studieren und deutschen Studenten einen Studienaufenthalt im Ausland. Wir bitten um eine Kollekte, um mit dem Stipendienprogramm den Austausch und des Verständnis zwischen lutherischen Christen aus verschiedenen theologischen und kirchlichen Traditionen zu ermöglichen.

Während des Studienjahres lernen die Studierenden die Kultur, die Sprache und das Leben des Gastlandes kennen und treten in Kontakt mit den einheimischen Menschen. Dadurch wird nicht nur ihr theologischer und ökumenischer Horizont erweitert. Nach ihrer Rückkehr ins Heimatland halten sie als Pfarrerin und Pfarrer noch lange gute Kontakte und partnerschaftliche Beziehungen mit dem Gastland aufrecht. So werden junge Theologinnen und Theologen schon früh ein Teil der weltweiten Kirchengemeinschaft des Lutherischen Weltbundes (LWB).

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Kantate – 22. Mai 2011

für die Kirchenmusik und den Orgelbau

Die Kollekte kommt zu einem Teil dem Kirchenmusikwerk unserer Landeskirche zugute. Das Kirchenmusikwerk unterstützt mit diesem Geld Singwochen für Kinder und Erwachsene. Durch den Zuschuss können die Teilnehmerbeiträge gesenkt werden. Vielen wird erst dadurch die Teilnahme möglich. Außerdem gibt das Kirchenmusikwerk auf Antrag Zuschüsse zu geistlichen Musiken in unseren Kirchen, die ohne solche Zuschüsse nicht stattfinden könnten. Zum anderen Teil wird die Kollekte dem landeskirchlichen Fonds für den Orgelbau zur Verfügung gestellt. Durch die anteilige Finanzierung aus diesem Fonds kann einer großen Zahl von Gemeinden geholfen werden, Instandhaltungen und Restaurierungen an ihren Organen in Angriff zu nehmen.

Exaudi – 5. Juni 2011

für die Arbeit mit Jugendlichen

In vielen Gemeinden unserer Landeskirche geschieht vielfältige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie gehört zu den zentralen Aufgaben gemeindepädagogischen Handelns. In kleinen Gruppen der Christenlehre, des Konfirmandenunterrichts und der Jungen Gemeinde auf Rüstzeiten, bei Großveranstaltungen wie Konfirmandencamps, dem Kinder- oder dem Jugendcamp wird nicht nur an der Kirche von morgen gebaut, dort ereignet sich junge Gemeinde im Heute. Kinder und Jugendliche leben und feiern dort ihren Glauben, fragen und lernen. An diesem Sonntag sind zum Beispiel viele Kinder und Jugendliche beim Evangelischen Kirchentag in Dresden. Wenn sie von dort zurückkommen, prägen sie mit neuen Eindrücken auch das Gemeindeleben ihrer Ortskirche. Diesen Schatz zu pflegen und die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit so bunt zu gestalten, wie auch die Lebenswelt junger Menschen ist, dazu soll die Kollekte dienen.

Trinitatis – 19. Juni 2011

für das Bibelzentrum Barth (1/4)

Heute ist ein Teil Ihrer Kollekte für das Barther Bibelzentrum bestimmt. Die alte St.-Jürgen-Kapelle in der Boddenstadt ist mit Bildungsstätte, Campingplatz und Bibelpark ebenso für Konfessionslose wie für Christen da. Das Bibelhaus feiert im Oktober 2011 sein 10-jähriges Bestehen. Dann wird ein Teil der Ausstellung erneuert sein. Für alle, die die bisherige Ausstellung nicht kennen, lohnt sich also ein Besuch bis zum Herbst.

Viele haben dort eine erste Begegnung mit der Heiligen Schrift und manche gehen erstaunt darüber, wie bedeutsam und prägend die Bibel auch für uns und unsere heutige Gesellschaft ist (oder sein sollte). Das Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiterhin dort lernen und

Entdeckungen machen können, dafür wird Ihre Kollekte dienen. Gott segne Geber und Gaben.

für den Deutschen Evangelischen Kirchentag (1/2)

"... da wird auch dein Herz sein" lautet die Losung des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages, der vom 01. bis 05. Juni 2011 in Dresden stattfinden wird.

Hinter der scheinbar gefühligen Welt des Herzens verbirgt sich überraschend die Grundfrage nach der Orientierung unseres eigenen Lebens: Schätze im Himmel sammeln oder Schätze auf Erden, von Rost und Moten zerfressen – eine ernsthafte Entscheidung! Jedem einzelnen Menschen ist Verantwortung ins Herz gegeben. Das Herz ist in der Bibel immer Organ des Planens und Handelns. Mit der Losung aus der Bergpredigt sind wir dicht dran an den Entscheidungen, zu denen uns Jesus drängt: Wo engagieren wir uns? Wo sind wir mit dem Herzen dabei? Und für wen setzen wir uns beherzt ein? ... das wo dein Herz ist, wird die Zukunft entschieden.

Die Losung ist ein offener Satz, der zum bohrenden Stachel wird: Binden wir uns an das Geld oder an Gott?

Die Veranstalter erwarten an der Elbe 100.000 Menschen, die in mehr als 2000 verschiedenen Veranstaltungen miteinander ins Gespräch kommen, zusammen beten und feiern werden. Hier findet zueinander, was sich sinnvoll ergänzt: Diskussion und Kultur, Information und Kontemplation, Heiterkeit und Streit ergeben zusammen eine Mischung, die den Kirchentag einmalig macht. Diese Einmaligkeit möchten wir bewahren und weiterhin gestalten.

Jedoch decken die Teilnehmerbeiträge und Zuschüsse die Kosten eines Kirchentages nicht, deshalb bitten wir Sie als Zeichen Ihrer Verbundenheit herzlich um Ihre Unterstützung. Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Kollekte, damit Kirchentage und Kirchengemeinden einander auch weiterhin gegenseitig befruchten können. Wir danken Ihnen sehr dafür!

für die Deutsche Bibelgesellschaft (1/4)

Die heutige Kollekte erbitten wir für die Arbeit der Deutschen Bibelgesellschaft.

Jeder von Ihnen hat eine oder mehrere Bibeln zu Hause. Sie besitzen verschiedene Ausgaben und einige lesen die Bibel sogar in verschiedenen Sprachen. Das ist besonderer Luxus unserer protestantischen Verhältnisse im Herzen Europas, für den sich Bibelgesellschaften und Kirchen seit über 200 Jahren einsetzen. Denn außerhalb Europas warten Millionen von Christen darauf, eine eigene Bibel in den Händen zu halten oder auch nur darauf das Evangelium in ihrer Sprache lesen zu können. Es mangelt auch heute noch an hunderten von Übersetzungen und an billigen Bibelausgaben für den täglichen Gebrauch in den Entwicklungsländern.

Hier wird die Deutsche Bibelgesellschaft aktiv. Durch die Aktion "Weltbibelhilfe" fördert die Deutsche Bibelgesellschaft die Übersetzung und Verbreitung der Bibel in über 60 Projekten des Weltbundes der Bibelgesellschaften/UBS und trägt einen großen Teil der Spendenmittel für die weltweite Übersetzungsarbeit bei.

Aber auch in Deutschland hat die Deutsche Bibelgesellschaft als gemeinnützige kirchliche Stiftung bibelmissionarische Aufgaben. Denn die Vertrautheit mit den Texten der Bibel und mit der Botschaft des Evangeliums ist nicht mehr groß. Durch Kinderbibelausgaben, biblische Spiele, wissenschaftliche Ausgaben und Neuübersetzungen des einen vertrauten Textes soll die Botschaft der Bibel wieder in die Herzen der Menschen getragen werden.

Bitte unterstützen Sie die besonderen bibelmissionarischen Aufgaben der Deutschen Bibelgesellschaft im In- und Ausland durch Ihre Gebete und Spenden. Vielen Dank!